

LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA MOZART IN SALZBURG  
MAILAND, 28. NOVEMBER 1772

mit Nachschrift von Wolfgang Amadé Mozart an Maria Anna (Nannerl) Mozart  
[BAUER/DEUTSCH, Nr. 268]

Mailand den 28<sup>ten</sup> Novemb:  
1772

5 dein schreiben vom 20<sup>ten</sup> erhalte heut richtig. du wilst daß ich viel schreiben soll. aber  
was soll ich schreiben? – daß wir beyde, Gott Lob, gesund sind, ist das nothwendigste  
und das beste. Neues giebt es hier nichts, und es sind noch viele, ja die meisten Leute  
auf dem Lande und kommt erst alles gegen Weinachten in die Statt, wenn es auf die  
Eröffnung des theaters los gehet. selbst der Erzherzog ist ausser der Statt. Was meinen  
10 Kopfwehe anbelanget, kommt mir solcher nur zu Zeiten, und den schwindl merke auf  
einige Augenblicke einigemahl, wenn mich in der Nacht umwende oder in die höhe  
hebe.

sonst haben guten *appetit*, und wenn ich Esse bin ich der gesündeste Mensch. wir  
Essen aber täglich nur einmahl und zwar nachmittag um 2 uhr. Nachts nehmen wir  
15 einen Apfel, ein Stück brod und ein gläsl wein.

ich schreibe bey *M.<sup>dme</sup> d'Aste* die sich empfiehlt. *Mr: D'Aste* last dir sagen, daß es ihm  
verschmacht, daß du ihm nicht auch ein *Compt:* schreibst, denn ich habe deinen vo-  
rigen brief auch dort eröffnet und laut gelesen. Daß h: gr: *Sauerau Domdech* gewor-  
den, hat uns alle unendlich erfreut. Wir dachten freylich nicht daran, weil wir nicht  
20 vermutheten, daß er es annehmen würde. Bey h: CapellMstr Lolli lasse mich nebst  
meiner Empf: bedanken für das *Ceciliogeld*. Das hätte ich mir nicht vermuthet. Das  
eine arme Seel aus dem Kloster erlöset worden, hat uns auch alle vergnügt. dergleich  
sachen werden nun immer mehr geschehen. Wegen den Musikalien hast du recht  
gethann, der h: Capellmstr wird schon *Sinfonien* Componieren. Ich lasse mich bey  
25 allen guten freunden und freundinen für den wohlgemeinten Glückwunsch bedancken  
und gehor: empfehlen. Wegen den *Vacierenden* Waldhornisten habe dir schon letzlich  
geschrieben, unser *Compliment* an ihn. Hier ist es nicht wohlfeyl. Man muß halt dar-  
nach leben. Wir müssen für den Kopf über Mittag 36 *x'* gut gelt bezahlen, folglich in 2  
Personen 1 *f* 12 *Current*. wir Essen hingegen nur einmahl des tags, aber gut. heut wird  
30 die *de Amicis* von *Venedig* aufbrechen, folgl: in ein paar tagen hier seyn. dann wird die  
Arbeit erst recht angehen, bis dato ist noch nicht viel geschehen. der Wolfg: hat den  
*Primo uomo* noch nichts als die erste *Arie* gemacht, die ist aber unvergleichlich und er  
singt sie, wie ein Engl. *addio* lebts wohl. wir küssen euch viel 100000 mahl und ich bin  
dein alter

35

Mzt manu propria

[Nachschrift:]

